

FLUTER 01.07.2010

DEUTSCHE SEELEN - LEBEN NACH DER COLONIA DIGNIDAD

UNHEIMLICHE SEKTE

Kinostart: 1.7.2010 | Philipp Bühler

**Dokumentarfilm über die
Vergangenheitsbewältigung in der deutschen
Sektenkolonie in Chile**



Über drei Jahrzehnte war sie ein weißer Fleck der weltpolitischen Landkarte und verschrien als unheimlicher Ort – die Colonia Dignidad. Tief unten im fernen [Chile](#) hatte der Deutsche Paul Schäfer die Kolonie 1961 gegründet und sein urchristliches Paradies zum Hochsicherheitsgefängnis ausgebaut. Unter dem strengen Regime ihres Sektenführers lebten die aus Deutschland zugezogenen Familien abgeschottet von der Außenwelt. Für ihre Unterstützung des chilenischen Militärputsches von 1973 erhielt die Kolonie diplomatischen Schutz – eine [Diktatur](#) in der Diktatur. Dass die Pinochet-[Junta](#) hier Regimegegner foltern und töten ließ, galt als gesichert. Erst nach der Auflösung Anfang der neunziger Jahre enthüllte sich der wahre Charakter des Menschenexperiments: Religiöse Gehirnwäsche, Elektroschockfolter und die Vergewaltigung der systematisch von ihren Familien getrennten Koloniekinder waren an der Tagesordnung. Die gesamte Anlage diente nicht

zuletzt der Befriedigung von Schäfers pädophilen Neigungen.

Dass die Menschen noch immer hier leben und leben wollen, mag man kaum glauben. Die Filmemacher Martin Farkas und Matthias Zuber nähern sich ihnen sehr behutsam und vorurteilsfrei, beobachten sie bei der Pflege ihrer Vorgärten oder beim Erlernen ein paar erster Brocken Spanisch. Erst die Erzählung von Opfern und Tätern enthüllt die erschreckenden Hintergründe eines kollektiven Traumas. Tatsächlich gleichen sich die Worte. Beide Seiten, betreut von Psychotherapeuten/innen und evangelischen Seelsorgern/innen, sprechen von Schuld und Scham; die Wut der heute erwachsenen Opfer wirkt noch immer seltsam gedämpft, ihre früheren Peiniger, freundliche alte Herren mit bedächtiger Wortwahl, finden trotz aller Selbstzweifel noch immer Ausflüchte. Man habe so vieles nicht gewusst, und alles in allem war es doch "auch eine gute Zeit".

Den Titel "Deutsche Seelen - Leben nach der Colonia Dignidad" trägt der Film also nicht ohne Grund. Es sind sehr deutsche Verdrängungsmechanismen, die hier am Werk sind und sich vor dem Hintergrund einer monströsen Vergangenheit exemplarisch studieren lassen. Aber dank der offenen Form wandern die Gedanken auch weiter. Wenigstens in Ansätzen begreift man die Wirkweise totalitärer Systeme, die den Wunsch des Menschen nach Geborgenheit ausnutzen und seine offenbar grenzenlos manipulierbare Psyche nachhaltig gefangen nehmen. Die Parallele zu aktuellen Missbrauchsfällen drängt sich geradezu auf. Im Jahre 2004 wurden 22 Mitglieder der Colonia Dignidad zu Freiheitsstrafen verurteilt, der erst im folgenden Jahr festgenommene Schäfer starb im April 2010 im Gefängnis.
Philipp Bühler

Deutsche Seelen - Leben nach der Colonia Dignidad, Dokumentarfilm,
Deutschland 2009, Regie: Martin Farkas, Matthias Zuber, Buch: Britta
Buchholz, 92 min, Kinostart: 1. Juli 2010 bei Zorro

Foto: Verleih

www.deutsche-seelen.de

Website zum Film

www.filmportal.de

Infos zum Film auf filmportal.de

www.imdb.de

Infos zum Film in der Internet Movie Database

www.filmz.de

Mehr Artikel zum Film